

Europa zu Gast beim TTC Ersingen

Ein Turnier für Freunde oder solche, die es werden wollen. Unter diesem Motto standen die Tischtennis-Einladungsturniere des TTC Ersingen von 1986 bis 1995. Aus der anfänglichen Idee einmal ein TT-Turnier, das sich von den üblichen abhebt, durchzuführen, wurde über ein Jahrzehnt eine feste Größe im TT-Zirkus rund um Ersingen.

Der leitende Gedanke bei der Findung dieses Turniers war die Tatsache, dass man bei gewöhnlichen Wettbewerben (Kreismeisterschaften, regionale Turniere) unter Umständen schon nach einem Spiel ausscheiden konnte und somit mehr Fahrt- und Wartezeit auf sich nahm als reine Spielzeit absolvierte. Dieses Manko sollte es beim Ersinger TT-Einladungsturnier nicht geben. Das 3-fache K.O.-System mit anschließenden Platzierungsspielen machte es möglich. So kam manch ein Akteur auf bis zu 10 Spiele am Ende eines Turniertages und war froh, unter die Dusche entlassen zu werden. Ein zweiter Grundsatz des Einladungsturniers war die Trennung nach Spielstärke (2 Spielklassen) und nicht nach Geschlecht. So war es durchaus möglich, dass der Herren-Bezirksliga-Spieler das Nachsehen gegen die Damen-Bundesligaspielerin hatte. Machte nichts, ausgeschieden war er deshalb ja noch lange nicht. Die dritte Besonderheit sollte die Zusammenführung verschiedenster Landsleute sein. Die Akteure aus dem Tischtenniskreis kannte man schließlich schon in- und auswendig. In 10 Jahren kämpften so über 600 Akteure von der B-Klasse bis zur Bundesliga aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Ost-Berlin, Österreich und Tschechien um Pokale, Urkunden und Preise. Dabei wurde versucht, möglichst wertvolle und vor allem viele Turnierpreise vergeben zu können. So gab es kaum ein Ersinger TT-Einladungsturnier, bei dem der Turnierletzte ohne Preis nach Hause gehen musste. „Last but not least“ fand jedes Turnier mit dem obligatorischen Kameradschaftsabend seinen krönenden Abschluss.



Achtmal war der Austragungsort die Sporthalle auf dem Ersinger Kirchberg, zweimal verlegte man das Ersinger Einladungsturnier in die Fremde. Dabei hatte das Turnier in Evian am Genfer See seinen ganz besonderen Reiz. 40 Akteure aus der Region kämpften untereinander und gegen knapp 30 Sportler von Stella Thonon, CTT Montreux und Evian Sports. Die Sporthalle unmittelbar am Ufer des Genfer Sees gelegen, war mehr als eine würdige Wettkampfstätte für dieses länderübergreifende Championat. Ein unvergesslicher Kameradschaftsabend und ein Ausflug zum höchsten Berg Europas, den Montblanc, machten dieses Turnier vollkommen. Das zweite Turnier im Ausland wurde bei TJ Spartak Hluk in Tschechien ausgetragen. Dort trafen knapp 20 tschechische Akteure auf 5 Sportler von Hertha BSC Berlin und mehr als doppelt so viele Cracks aus Pforzheim und dem Enzkreis. Sportlich konnte man den Tschechen nicht das Wasser reichen, beim Feiern jedoch war man ihnen ebenbürtig.

Mit dem 10. Ersinger TT-Einladungsturnier am 1. Juli 1995 ging eine Ära zu Ende, an die sich viele von uns gerne zurück erinnern.

Die Idee zu diesem Turnier stammte von unserem langjährigen 1. Vorstand des TTC Ersingen, Jürgen Kasper. Auch die Organisation und die Durchführung lagen in seinen bewährten Händen.

Impressum:

Herausgeber:

1. TTC 1957 Ersingen e. V.

Festbuchausschuss und Redaktion:

Oliver Nußbaum, Kaj Beihofer,
Jörg Bossert, Hanspeter Wolf,
Jürgen Kasper, Carsten Steiner,
Petra Kunzelmann, Thomas Nußbaum,
Hans Wackernagel

Fotos:

Günter Brenk, Heiko Beihofer,
Heinz Bossert, Hanspeter Wolf

Druck:

Langer Werbeteam, Kämpfelbach

Auflage:

800